



PRESSEAUSSENDUNG

WK Wien initiiert Urbanitätsoffensive beim Hauptbahnhof

Das WKW-Projekt UHU (Urbanitätsoffensive Hauptbahnhof Umfeld) bringt Unternehmer, Investoren, Stadtplaner und Verwaltung zusammen - Ziel: ein lebenswertes Umfeld für alle Anrainer und eine positive Entwicklung für die Betriebe im neuen Sonnwendviertel, dem Quartier Belvedere und dem alten Favoriten

Wien, 5.5.2014 - „Das Umfeld rund um den Hauptbahnhof ist ein hochrangiges Zukunftsgebiet für Wien. Deshalb hat die WK Wien eine Interessen-Plattform ins Leben gerufen, mit der wir die Kräfte bündeln und ansässige Betriebe, Bauherren und Stadtplaner zusammenbringen. Das Projekt UHU wird entscheidend dazu beitragen, dass das neue Bahnhofsareal sowie das neue Büro- und Wohnviertel zu einem lebendigen Stadtviertel wird“, erklärt Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien die von der WK Wien initiierte Urbanitätsoffensive Hauptbahnhof Umfeld (UHU). Bereits im Herbst 2014 eröffnet im neuen Hauptbahnhof die BahnhofCity mit vielen Geschäften und Gastronomiebetrieben. Neben dem Hauptbahnhof entstehen im direkten Umfeld zwei neue Stadtgebiete: Das Sonnwendviertel und das Quartier Belvedere bieten auf einer Gesamtfläche von mehr als 100 ha Lebensraum für 13.000 Menschen. Kindergärten, ein Bildungscampus und ein 7 ha großer Stadtteilpark werden für hohe Lebensqualität sorgen, 20.000 Arbeitsplätze entstehen. Das Projekt UHU will vor allem für die Wirtschaft wichtige Impulse setzen. In mehreren Workshops werden im Laufe des Jahres Ideen und Strategien entwickelt, wie das neue Bahnhofareal mit den historisch gewachsenen Strukturen von Favoriten symbiotisch zusammenwachsen kann.

Das Projekt UHU fokussiert sich auf die Gebiete Hauptbahnhof Wien, Quartier Belvedere, Sonnwendviertel, Untere Fußgängerzone Favoritenstraße, Südtiroler Platz.

Die wichtigsten Ziele des Projekts sind:

- Belebung und Attraktivierung der Erdgeschoßzone im Umfeld des Hauptbahnhofes Wien durch gezielte Maßnahmen (Unterstützung Einkaufsstraßenverein, Schwerpunktaktion „Leere Lokale“, kulturelle Zwischennutzungen) initiieren.
- Unter der Arbeits- und Wohnbevölkerung das Bewusstsein für die urbane Identität des neuen Stadtgebietes schaffen.
- Einbindung ansässiger Betriebe und Verbesserung der Verbindung zwischen den alten und neuen Stadtteilen durch Attraktivierung des öffentlichen Raumes (Verbreiterung Gehsteige, Sauberkeit von Straßen und Grünflächen, neues Stadtmobiliar).
- Entwicklung städtebaulicher Vorgaben zur Nachnutzung des Bahnorama-Areals

Weitere Informationen zum Projekt: www.wko.at/wien/uhu

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien

Martin Sattler - Presse und Medienmanagement

T. 01 51450 1314

E. martin.sattler@wkw.at W. wko.at/wien/presse